

Aus Freude am Hören

Audezes geschlossener Edelhörer wurde von einem BMW-Designteam in den USA entworfen. Kann der Klang mit der Optik konkurrieren?

Es ist schon erstaunlich, mit welchem Ehrgeiz und in welchen zeitlichen Abständen Gutes im hart umkämpften Markt der Kopfhörer immer weiter verbessert wird. Das betrifft nicht nur den Wunsch der Hersteller nach mehr Klang, sondern auch nach mehr Praxistauglichkeit in Form höherer Tragekomforts, austauschbarer Kabel, und elektrischer Anschlusswerte, die den Betrieb auch mit einfachen Quellgeräten wie Computern und Smartphones ermöglichen sollen.

Im Fall des Audeze EL-8 kommen noch die geschlossene Bauform und der Einsatz diverser patentierter Techniken, unter anderem der „Fluxor“-Magneten hinzu, die laut Audeze noch energiereicher sein sollen als die häufig zu findenden Neodym-Versionen. Kein schlechtes Rüstzeug für den nach dem magnetostatischen Prinzip arbeitenden Hörer, dessen Folien von einem Antrieb mit unterschiedlich breiten Leiterbahnen zu bestem Klang angespornt werden sollen. Das alles kommt in erstklassiger Verarbeitungsqualität, die Hoffnung macht, den Hörer über viele Jahre nutzen zu können – was bei einem Preis von mehr als 800 Euro ja auch selbstverständlich sein sollte.

Es gibt den EL-8 allerdings auch in der offenen Bauform, die mehr Schall nach außen dringen lässt und Umgebungsgeräusche schlechter abschirmt als das geschlossene Modell, aber im Gegenzug mit geringerer Wärmeentwicklung unter den Ohrpolstern zu punkten vermag.

Der komplett in Handarbeit gefertigte Hörer, der mit 480 Gramm inklusive Kabel kein ausgesprochenes Leichtgewicht darstellt, sondern eher in der mittleren Gewichtsklasse einzuordnen ist, trägt sich auch über einen längeren Zeitraum überraschend angenehm. Wer bereits in den 70er- und 80er-Jahren Erfahrungen mit geschlossenen Hörern machen durfte (oder musste?), wird verblüfft sein, was sich klanglich und beim Tragekomfort getan hat. Bei mir haben die damaligen Erfahrungen mit einem Toshiba-Hörer meines Vaters schnell zu einer Abkehr von dem schweren Ding hin zum Leichtgewicht HD 414 von Sennheiser geführt. Der EL-8 macht den Weg zurück zumindest denkbar, denn neben dem auch auf längerer „Strecke“ angenehmen Tragekomfort sind auch seine klanglichen Vorzüge nicht zu verachten:

Auflösung und Präzision

Was den Audeze auszeichnet, ist sein komplettes, wirklich erwachsenes Klangbild. Kein Bereich wird Opfer pubertären Übermutes, alles ist genau da, wo

es hingehört. Tonal passt hier alles, ein Flügel klingt mal zart, mal kraftvoll, lässt seine gewaltigen Dimensionen jedoch immer erahnen, und das – besonders erfreulich – schon bei geringen Pegeln, die man

über einen geschlossenen Hörer weitgehend ungestört vom Außenlärm genießen kann. Stimmen, sei es Rickie Lee Jones oder Willy DeVille, klingen, wie von sehr guten Lautsprechern gewohnt – ein besonderes Erlebnis.

Der Audeze EL-8 ist für mich derzeit der einzige geschlossene Hörer, den ich dringend für einen Hörtest empfehle.

◀ Kabel sind austauschbar, können aber nicht arretiert werden (li.).

▼ Geschlossene Ohrmuschel und das magnetostatische Chassis (u.)



AUDEZE EL-8

um 830 €, Garantie: 2 Jahre
Kontakt: Audionext
Tel.: 0201/5073950
www.audionext.de

Der geschlossene, 480 Gramm schwere Audeze EL-8 überzeugt mit sehr ausgewogenem, natürlichem Klangbild. Austauschbares flaches Kabel 2,5 m; kl. Klinke, Adapter auf 6,3-mm-Klinke

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **89%**

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT